

verlustbringend gestaltete. Aus der Beteiligung an den galizischen Gruben flossen der Ges. im Jahre 1908—1910 1 918 156, 1 586 610, 1 130 000 kg Rohöl zu.

Kapital: M. 1 006 000 in 1006 gleichber. abgest. Vorz.-A. Lit. A (Nr. 1—1006) à M. 1000. Urspr. M. 2 175 000 in St.-Aktien u. M. 2 300 000 in Prior.-Aktien, 1888 wurden M. 1000 St.-Aktien zurückgeschenkt u. der Rest 2:1 zus.gelegt in M. 1 087 000 in St.-Aktien, hiervon wurden bis Ende 1893 durch Zuzahl. M. 795 000 in Prior.-Aktien umgewandelt, Kapital dann M. 292 000 in St.-Aktien u. M. 3 095 000 in Prior.-Aktien; von letzteren wurden 1894 M. 743 000 durch Zuzahl. von 6% in Vorz.-Aktien Lit. A umgewandelt und M. 350 000 zus.gelegt 10:1 zu M. 35 000 konvert. Prior.-Aktien: Ende 1895 gab es danach M. 292 000 in St.-Aktien, M. 2 002 000 in Prior.-Aktien, M. 35 000 in konvert. Prior.-Aktien u. M. 743 000 in Vorz.-Aktien Lit. A: 1896 wurden die St.-Aktien kassiert, M. 1 757 000 Prior.-Aktien durch Zuzahl. von 6% in Vorz.-Aktien Lit. A verwandelt und M. 10 000 Prior.-Aktien in M. 1000 konvert. Prior.-Aktien zus.gelegt; die G.-V. v. 15./4. 1897 endlich beschloss die restl. M. 235 000 Prior.-Aktien in M. 23 500 konvert. Prior.-Aktien zus.zulegen u. wurde das Kapital damit auf M. 2 559 500 gebracht, u. zwar M. 2 500 000 in 2500 6% Vorz.-Aktien Lit. A u. M. 59 500 in 58 abgestempelten Prior.-Aktien à M. 1000 und einer ebensolchen à M. 1500. Zur Reorganisation der Ges. beschloss die G.-V. v. 21./11. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 006 000 durch Zus.legung der Vorz.-Aktien Lit. A im Verhältnis 5:2, der Prior.-Aktien im Verhältnis 10:1 (Frist bis 22./3. 1904, 125 nicht eingereichte Vorz.-Aktien Lit. A u. 49 Prior.-Aktien wurden für ungültig erklärt) u. Gleichstellung aller Aktien als Vorz.-Aktien. Buchgewinn der Transaktion M. 1 541 983, verwandt mit M. 848 924 zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1902, mit M. 305 185 zu Abschreib. u. mit restl. M. 387 899 zu Res.-Stellungen. Die für die ungültig erklärten alten Aktien auszugebenen 55 abgest. Vorz.-Aktien Lit. A erbrachten in der öffentl. Versteigerung abzügl. der Kosten M. 11 873,25 Gesamterlös, der den Beteiligten ratierlich an der Ges.-Kasse in Oelheim zur Verf. steht. Wegen Erhöhung des A.-K. um M. 503 000 s. oben. Die a. o. G.-V. v. 23./12. 1908 beschloss zwecks Herabsetzung des A.-K. bis M. 300 000 Aktien zum Höchstpreise von M. 700 pro Stück zurückzukaufen (Frist 10./1. 1909). Es wurden M. 73 000 Aktien zum Preise von 64—70% eingereicht u. zus. für M. 49 175 zurückgekauft, sodass also das A.-K. nach Zurückzahlung auf M. 927 000 herabzusetzen sein würde. Die erforderlichen Mittel sollten bestritten werden aus der Rückzahlung eines Bankguthabens bei der Deutschen Nafta-Akt.-Ges. in Berlin von ca. M. 83 000, welcher Betrag aber trotz Klage bezw. Vergleich bis Anfang 1911 nicht zu erlangen war; inzwischen ist genannte Ges. 1911 in Konkurs geraten.

Genussscheine: Die Ges. kann zur Amort. eigene Aktien erwerben oder durch Ausl. al pari zurückzahlen. Für jede al pari zurückbez. Aktie erhält der Besitzer einen Genussschein, welcher zum Bezuge der Super-Div. berechtigt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 6000), verbleib. Überschuss zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Dingliche Rechte: Kali- u. Ölgerechtsame auf 326 ha 1 000 000, Ländereien: Grundeigentum in Ölheim u. Hänigsen, zus. 16 ha 80,21 a 11 736, Gebäude 30 640, Bohrtürme u. Röhren 18 720, Masch., Werkzeuge, Bohr- u. Pumpger., Tanks 23 300, Röhrenleitung, Bahnanlage, Fuhrpark u. Mobil. 1040, Materialien 4120, Ölheimer Rohöl 1507, Kassa 767, Brutto-Prozente Tustanowice 298 500, Bankguth. 12 135, Debit. 76 876. — Passiva: A.-K. 1006 000, Bezugsscheineinlös. 382, R.-F. 100 600, Neubohr-Res. 46 080, Hypoth. 156 000, Restkaufgeld 140 000, Kredit. 10 401, unerhob. Div. 105, Akt.-Erlöskto 1137, Wartegelder Oldhorst 1363, Gewinn 17 273. Sa. M. 1 479 343.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 53 312, Gen.-Unk. 23 063, Hypoth.-Zs. 16 080, Abschreib. 24 902, Gewinn 17 273. — Kredit: Vortrag 40 878, Ölheimer Rohöl 60 776, Tustanowice Nafta 27 436, Wasserlieferung 1145, Pacht u. Miete 230, Zs. 4165. Sa. M. 134 632.

Kurs: St.-Aktien Ende 1887—90: —, 24.50, 11, —%. Eingeführt 15./3. 1887 zu 22.10%; Prior.-Aktien Ende 1889—96: 23. 71.50, 48.10, 18.25, 10.90, 10.25, 4.60, 25.50%. Eingeführt 15./3. 1887 zu 60.10%; Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1896—1903: 45.50, 29.75, 27.50, 25.60, 18, 10.10, 13, 21.10%. Seit Mai 1896 waren alle Stücke der Vorz.-Aktien gleichmässig lieferbar, seit 2./1. 1904 frei Zs. Notiz eingestellt 28./3. 1904. — Abgest. Vorz.-Aktien Ende 1904 bis 1910: 81.60, 103.50, 85.75, 49.75, 56, 12.60, 21.50%. Zugel. Mai 1904; erster Kurs 25./5. 1904: 66.25%.

Dividenden: 1886—1903: 0%; 1904—1910: 4½, 5, 1, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Direktion: Wilh. Bösche, W. Hackmann. **Aufsichtsrat:** (Bis 7) Vors. Rechtsanwalt Paul Hennig, Stellv. Bankier Albert Küster, Bankier Max Grünbaum, Berlin; Oberst a. D. Johs. Konopacki, Schöneberg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Bergmann & Fraedrich Nachf.

Vereinigte Norddeutsche Mineralölwerke A.-G. in Berlin,

W. 35, Kurfürstenstr. 137, Zweigniederlass. in Charlottenburg.

Gegründet: 27./2. 1907 mit Änder. v. 13./3. u. 17./6. 1907; eingetr. 27.6. 1907. Statutänd. 19./5. 1910. Gründer: Deutsche Tiefbohr-A.-G., Berlin; Baurat Carl Plock, Charlottenburg; Fabrikbes. Jul. Zeller, Grunewald; Ing. Carl Henkel, Hamburg; Rechtsanwalt